

Drogenfreigabe - Kapitulation oder Ausweg?

Pro und Contra zur Liberalisierung
von Rauschgiften als Maßnahme zur
Kriminalitätsprophylaxe

von

Berndt Georg Thamm



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR
GMBH

Inhaltsverzeichnis

Persönliches Vorwort	5
Drogenverbreitung 1300 bis 1950 Synoptische Chronologie	13
1. Die Geschichte der Drogenkontrollen	25
1.1. Von der Prohibition zur Steuerpolitik	30
1.1.1. Tabak	30
1.1.2. Kaffee	36
1.1.3. Opium	42
1.2. Die neuen Drogen im 20. Jahrhundert	52
1.2.1. Cannabis: Von der Prohibition zur Steuerpolitik?	53
2. Die USA und die Wurzeln des Rauschgiftkrieges	61
2.1. Die Puritaner im Land der unbegrenzten Möglichkeiten	62
2.2. US-Moral gegen britische Opiumpolitik	67
2.3. Moralische Anti-Sucht-Kampagnen der USA	73
3. Wachstum der Pharmaindustrie durch Drogenproduktion	87
3.1. Apotheken – die frühen Drogenmonopolisten	88
3.2. Von der Apotheke zum Pharmakonzern	90
3.3. Monopolisierung der legalen und illegalen Drogenindustrie in den 20er und 30er Jahren	103
3.4. Industrie und legale Drogen heute	108
3.4.1. Tabakindustrie	108

3.4.2.	Alkoholindustrie	111
3.4.3.	Pharmaindustrie	117
3.5.	Die Multis und der Welthandel	119
4.	Organisiertes Verbrechen und Vermarktung der Illegalität	127
4.1.	Organisiertes Verbrechen vor dem Zweiten Weltkrieg	128
4.2.	Organisiertes Verbrechen nach den Zweiten Weltkrieg	129
4.2.1.	Der „kalte Krieg“ und der Drogenhandel ...	134
4.2.2.	Der Vietnamkrieg und der Drogenhandel ..	135
4.2.3.	Die Drogen-Connections der 70er Jahre ...	137
	– Chinese Connection	
	– Sicilian Connection	
	– Bulgarian Connection	
	– Mexican Connection	
	– Columbian Connection	
4.2.4.	Die Drogenmultis der 80er Jahre	143
	– Middle East Connection	
	– Sicilian Connection & Cosa Nostra	
	– Chinese Connection	
	– Japanese Connection	
	– Kokain-Kartelle Kolumbiens	
4.3.	Profitspannen, Umsätze, Nettoerlöse	148
4.3.1.	Die Milliardenumsätze der Drogenmultis ..	151
4.4.	Geldwäsche und Investitionen	155
4.4.1.	Frühzeit der Geldwäsche	158
4.4.2.	Das „Underground Empire“ heute	163
4.4.3.	Anlagepolitik der Drogenmultis	165
5.	Der verlorene Krieg	175
5.1.	Der Suchtstoffkontrollrat und die Bilanz der Unmöglichkeit der Drogenkontrolle	178

5.2.	Das Vokabular des Krieges	179
5.3.	Die vorverlegten Abwehrlinien	182
5.3.1.	Rauschgiftverbindungsbeamte – zwischen Frühwarnsystem und verlorenem Posten ...	182
5.3.2.	Nutzpflanzenumstellungsprogramme	187
5.3.3.	Die chemische Industrie und die Schwierigkeit der Kontrolle ihrer Produkte .	191
5.4.	Synthetische Drogen „Made in Germany“ ..	194
5.5.	Neue Konzepte in der Rauschgiftbekämpfung	198
5.5.1.	Verdeckte Ermittlung	198
5.5.2.	Kronzeugen und organisiertes Verbrechen ..	203
5.5.3.	Illegal erworbene Vermögenswerte und deren Abschöpfung	207
5.6.	Drogen – Finanzquelle des Terrorismus	219
5.7.	Grenzen der klassischen Bekämpfungsmaßnahmen	226
5.7.1.	Drogenangebot und grenzüberschreitender Schmuggel	226
5.7.2.	Drogennachfrage ist keine Anzeigenkriminalität	232
6.	Rauschgiftabwehr und EG-Binnenmarkt	251
6.1.	Wirtschaftspolitischer Vorlauf zum Binnenmarkt	255
6.2.	EG heute – Wirtschaftsmacht in der Welt ..	261
6.3.	Drogen – Investitionen in Europa	263
6.3.1.	Aufbau von Drogenmärkten in Europa	265
6.3.2.	Verbrechen im europäischen Maßstab	268
6.4.	Polizei in Europa – Europapolizei	273
6.5.	Kein Schlagbaum stoppt die Drogenflut	278
6.6.	Drogen – Probleme in West- und Osteuropa	281

6.7.	Die Gemeinschaft, das Europäische Parlament und die Drogenfrage	288
7.	Drogenpolitik – Von der Liberalisierung zur Legalisierung	307
7.1.	Legalize it – Bewegung der Cannabisverbraucher	308
7.2.	Der Glaubenskrieg um die Ersatzdrogen ...	328
7.3.	Der radikalste Schritt – die Drogenfreigabe	338
8.	Drogenfreigabe – Pro und Contra	357
8.1.	Hilft die Legalisierung weiter? Aktuelle Diskussionen 1989	363
8.2.	Drogenfreigabe: was könnte bewirkt werden?	372
8.3.	Drogenfreigabe und die Welt von morgen ..	384
	Abbildungsnachweise	395
	Danksagungen	396